

# Editorial

## Forschungsprogramme als Chance für Agroscope



**Paul Steffen, Direktor,  
Forschungsanstalt  
Agroscope  
Reckenholz-Tänikon  
ART**

Agroscope befindet sich in der Planung des neuen Leistungsauftrages 2008-2011. Wichtig ist uns dabei die Forschungsanliegen der gesamten Landwirtschaftsbranche mit einzubeziehen. Durch einen Aufruf «zum aktiven Eingeben von Ideen» im Sommer letzten Jahres haben die drei Agroscope-Forschungsanstalten den Fächer geöffnet.

Neben den Begleitenden Expertengruppen der Forschungsanstalten haben bereits bestehende Forschungs-Foren wie diejenigen zu Gemüse, Kernobst oder Beeren, und das neu geschaffene zu Biolandbau eine wichtige Rolle. In diesen Foren haben Personen aus der landwirtschaftlichen Praxis und Beratung, von Verbänden, aus Industrie und andern Fachkreisen Einsitz. Der Einbezug aller interessierten Kreise soll uns ermöglichen, die richtigen Forschungsfragen zu stellen.

### **Wieso Agroscope Forschungsprogramme?**

Seit diesem Jahr nehmen die Direktoren der drei Forschungsanstalten von Agroscope zusätzlich auch eine übergreifende Verantwortung wahr. So ist es meine Aufgabe die strategische Ausrichtung von Forschung und Entwicklung von ganz Agroscope zu gestalten und Vorschläge zu entwickeln. In diesem Kontext wurde nun entschieden, für den nächsten Leistungsauftrag neu, auch drei gemeinsame Agroscope Forschungsprogramme zu schaffen. Es geht um Themen, die aktuell und national sehr wichtig sind, eine wissenschaftliche Lösung nötig haben und von einer ein-

zelnen Forschungsanstalt nicht umfassend bearbeitet werden können, da Forschungsbeiträge aus verschiedenen Disziplinen erforderlich sind. Dadurch sollen Synergien vermehrt genutzt und Kompetenzen der einzelnen Akteure gebündelt werden.

Folgende drei Forschungsprogramme sind nun lanciert:

■ **ProfiCrops** - Neue Wege für einen zukunftsfähigen Pflanzenbau in der Schweiz unter liberalisierten Marktbedingungen.

■ **NutriScope** - Gesunde, sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel schweizerischer Herkunft.

■ **AgriMontana** - Beiträge der Landwirtschaft für eine zukunftsorientierte nachhaltige Entwicklung des Berggebiets.

Die Agroscope Forschungsprogramme haben eine beschränkte Laufzeit von vier Jahren und klar definierte Ziele. Sie sind interdisziplinär ausgerichtet und bedingen eine enge Zusammenarbeit mit den Stakeholdern, welche die Forschungsergebnisse direkt nutzen und anwenden.

Die neuen Erkenntnisse sollen in der Folge auch gemeinsam und breit kommuniziert werden. Agroscope strebt damit eine klarere Positionierung an. Eine weitere Auswirkung dürfte sein, dass die Forschung national und international stärker ausstrahlt.

### **Bisherige Erfahrung nutzen**

Die Verantwortung der Forschungsprogramme wurde auf

die drei Forschungsanstalten von Agroscope verteilt. Bei der Erarbeitung der Programmbeschreibung konnte auf viele wertvolle Beiträge von Kolleginnen und Kollegen der Forschungsanstalten aufgebaut werden. Es ist beeindruckend zu sehen, wie breit die Kompetenzen sind.

Klar wurde auch, dass die Arbeitsweisen der Forschungsanstalten aufgrund langjähriger Erfahrungen unterschiedlich sind. Es bietet sich nun an, aus diesen wertvollen Erfahrungen eine «Best Practice» für die Entwicklung und Durchführung der Agroscope-Forschungsprogramme zu entwickeln. Die Forschungsanstalt, welche die Programmverantwortung hat, muss diese sowohl für den wissenschaftlichen Inhalt, als auch für das konzeptionelle Vorgehen wahrnehmen. Erforderlich ist die Bereitschaft aller Beteiligten, sich auf neue, ungewohnte Vorgehensweisen einzulassen. Die Evaluation der Forschungsprogramme wird dann zeigen, welche Vorgehensweisen sich bewährt haben und welche nicht. Künftige Forschungsprogramme werden auf diesen Erfahrungen aufbauen können.

### **Eine viel versprechende Chance**

Ich bin überzeugt, dass die Forschungsprogramme dazu beitragen werden, die Effizienz und Effektivität von Agroscope insgesamt zu steigern: wir werden voneinander lernen, Synergien nutzen und uns gegenseitig motivieren. Und in Zusammenarbeit mit allen, die sich an der Erarbeitung und Umsetzung des neuen Arbeitsprogramms beteiligen, zur Lösung aktueller Probleme und Herausforderungen der Landwirtschaft beitragen. Daher sollen auch Forschende ausserhalb von Agroscope mit eigenen Projekten mitmachen können. Die Agroscope Forschungsprogramme sind eine viel versprechende Chance, die es zu nutzen gilt!